

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

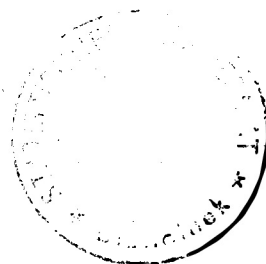
Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Wachstumstand der Winteröfrüchte**

November 1965



Bestellnummer: B 1/II - 20/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Infolge der verzögerten Räumung der Getreidefelder konnten die Winterölfrüchte in diesem Jahr vielfach erst verhältnismäßig spät bestellt werden. Die Entwicklung verlief aber zunächst bei der meistens niederschlagsreichen, zeitweise jedoch trockeneren Witterung im allgemeinen befriedigend. Im Oktober wurde die Entwicklung jedoch mitunter durch längere Trockenheit und kühle Nächte gehemmt. So wurden die Niederschläge dieses Monats nur im Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein von nahezu allen Berichterstattern als ausreichend, dagegen in Niedersachsen von rd. 20 %, in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz von rd. 30 %, in Baden-Württemberg von rd. 40 % und in Bayern von rd. 60 % der Berichterstatter als zu gering bezeichnet.

Zu Anfang November wurde der Wachstumsstand des Winterrapses und des Winterrübens von den amtlichen Berichterstattern im Bundesdurchschnitt je mit der Note 2,6 besser als mittel beurteilt. Dabei lagen die Noten der einzelnen Bundesländer bei fast gut bis mittel. Die beste Note erhielt der Raps mit 2,4 in Schleswig-Holstein und im Saarland und der Rüben mit 2,2 in Schleswig-Holstein. Die übrigen Ländernoten lagen meistens bei 2,6 bis 2,8. Die geringsten Noten erhielt der Raps mit 2,9 in Bayern und mit 3,0 in Baden-Württemberg und der Rüben mit 2,9 in Baden-Württemberg und mit 3,0 in Bayern.

Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahrs wurde der diesjährige Wachstumsstand im Bundesdurchschnitt beim Raps um 0,1 Punkt geringer beurteilt, während sich beim Rüben wieder die gleiche Note wie im Vorjahr ergab. Von den Ländern hatten dabei nur Nordrhein-Westfalen beim Rüben um 0,3 Punkte und Saarland beim Raps um 0,1 Punkt bessere Noten als im Vorjahr zu vergeben. Im übrigen lauteten die Noten meistens wie im Vorjahr oder um 0,1 Punkt schlechter. Ein stärkerer Abfall gegenüber dem Vorjahr war dagegen in Nordrhein-Westfalen beim Raps (um 0,3 Punkte) und in Baden-Württemberg beim Raps (um 0,4 Punkte) und beim Rüben (um 0,6 Punkte) zu verzeichnen.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Dezember 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Wachstumstand der Winterölf Früchte  
Anfang November 1965

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	November	Winter- raps	Winter- rüben
Schleswig-Holstein	1965	2,4	2,2
	1964	2,4	2,2
Hamburg	1965	2,6	2,7
	1964	2,5	-
Niedersachsen	1965	2,7	2,7
	1964	2,7	2,6
Bremen	1965	.	.
	1964	.	.
Nordrhein-Westfalen	1965	2,8	2,6
	1964	2,5	2,9
Hessen	1965	2,7	2,8
	1964	2,7	2,8
Rheinland-Pfalz	1965	2,6	2,7
	1964	2,6	2,7
Baden-Württemberg	1965	3,0	2,9
	1964	2,6	2,3
Bayern	1965	2,9	3,0
	1964	2,9	2,9
Saarland	1965	2,4	2,7
	1964	2,5	2,6
Berlin (West)	1965	-	-
	1964	-	-
Bundesgebiet	1965	2,6	2,6
	1964	2,5	2,6